

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe: 16
Titel: Beziehung Mensch und Tier: Miezekatze oder Nackensteak? (44 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377




<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

5.2.6 Beziehung Mensch und Tier: Miezkatze oder Nackensteak?




Lernziele:






Die Schüler sollen

- sich Informationen zu einem von ihnen ausgewählten Aspekt zum Thema „Mensch und Tier“ durch selektives Lesen von Texten und eigene Recherche beschaffen und aneignen,
- sich mit den positiven und negativen Seiten der Aspekte auseinander setzen,
- lernen, verantwortlich mit Tieren umzugehen und respektvoll deren Bedürfnisse zu achten, indem sie die Perspektive von Tieren einnehmen,
- durch das Beurteilen verschiedener Situationen Handlungssicherheit im artgerechten Umgang mit Tieren entwickeln,
- Möglichkeiten vorschlagen, sich aktiv für den Tierschutz einzusetzen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. Stunde: Projekteinführung und Projektplan</p> <p>Die Unterrichtseinheit „Mensch und Tier“ eignet sich für leistungsschwächere oder jüngere Schüler. Sie ist so aufgebaut, dass die Schüler einen der Aspekte zum Thema „Mensch und Tier“ auswählen, mit dem sie sich in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit näher beschäftigen. Zu jedem Aspekt gibt es</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Materialblatt mit verschiedenen Informationen, • vier Pflichtaufgaben, die sich auf Informationen des Materialblattes beziehen, • drei Wahlaufgaben, von denen eine bis zwei erledigt werden sollten, und • einen Projektplan für jeden Schüler. <p>Zu Beginn der Einheit bietet es sich an, die Stichwörter „Mensch und Tier“ an der Tafel zu notieren. Die Schüler sind somit aufgefordert, Lebensbereiche zu nennen, in denen Mensch und Tier in Verbindung zueinander stehen bzw. in Kontakt kommen.</p> <p>Als zusätzliche Hilfe (die Sammlung soll sich schließlich nicht nur auf den Aspekt „Haustier“ beschränken) könnten die Abbildungen von M1a auf Folie kopiert über den Overheadprojektor präsentiert werden. Die genannten Aspekte werden rund um die Stichwörter notiert.</p> <p>Anschließend haben die Schüler Gelegenheit, ihre Kenntnisse oder Fragen zu bestimmten Aspekten zu äußern. So wird ein Übergang geschaffen zu der weiteren Projektphase.</p> <p>Die Schüler wählen einen Aspekt für sich aus – die Namen können auf M1b notiert werden (dieser Plan kann zur Übersicht im Klassenzimmer aufgehängt werden).</p> <p>Zudem sollte vorab geklärt werden, dass es Pflicht- und Wahlaufgaben gibt und in welchem Zeitraum diese zu er-</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Auf M1a werden verschiedene Abbildungen von Tieren gezeigt. Sie weisen auf verschiedene Aspekte hin: Haustiere, Zoo, Tiere als Nahrung, Tierheim, Tierversuche, Kampfhunde, Jagd und Bekleidung. → Abbildungen 5.2.6/M1a* → Übersicht 5.2.6/M1b*</p> <p>Der Projektplan beinhaltet für jeden Aspekt einen Abschnitt zum Ausschneiden, der den Schülern die Möglichkeit bietet, erledigte Aufgaben abzuhaken, und der Lehrkraft später zur Kontrolle und Bewertung dient. → Projektplan 5.2.6/M2a und b*</p> <p>Bei dem Materialblatt zum Aspekt Haustiere geht es um die Geschichte des Haustieres, um die Anzahl in deutschen Haushalten und um den Einfluss von Haustieren auf die Entwicklung von Kindern. → Materialblatt 5.2.6/M3a* → Pflichtaufgaben 5.2.6/M3b und c* → Wahlaufgaben 5.2.6/M3d*</p> <p>Bei dem Materialblatt zum Aspekt Zoo geht es um Funktion, Aufgaben und Probleme bei der Haltung und Pflege von Tieren im Zoo und damit verbundene Bemühungen und Kritik. → Materialblatt 5.2.6/M4a* → Pflichtaufgaben 5.2.6/M4b und c* → Wahlaufgaben 5.2.6/M4d*</p> <p>Bei dem Materialblatt zum Aspekt Tiere als Nahrung geht es um die Geschichte der Ernährung des Menschen, um</p>

5.2.6 Beziehung Mensch und Tier

<p>digen sind. Sollten Schüler ihre Aufgaben vorzeitig erledigt haben, bietet das Arbeitsblatt M12b freiwillige Zusatzaufgaben zur Differenzierung.</p>	<p>Massentierhaltung und Alternativen, um Tiertransporte und Vegetariertum. → Materialblatt 5.2.6/M5a* → Pflichtaufgaben 5.2.6/M5b und c* → Wahlaufgaben 5.2.6/M5d*</p> <p>Bei dem Materialblatt zum Aspekt Tierheim geht es um Aufgaben sowie um Gründe für das Nutzen von Tierheimen und um Alternativen (z.B. Urlaubsbörse). → Materialblatt 5.2.6/M6a* → Pflichtaufgaben 5.2.6/M6b* → Wahlaufgaben 5.2.6/M6c*</p> <p>Bei dem Materialblatt zum Aspekt Tierversuche geht es um Gründe dafür (wie z.B. Gesetze), um Folgen für die Versuchstiere, um die Diskrepanz zwischen Aufwand und Erfolg und um Anzahl, Tierarten und Anwendungsgebiete. → Materialblatt 5.2.6/M7a* → Pflichtaufgaben 5.2.6/M7b und c* → Wahlaufgaben 5.2.6/M7d*</p> <p>Bei dem Materialblatt zum Aspekt Kampfhunde geht es um Entwicklung und Einsatzgebiete dieser Hunderassen, um Gesetze und um Unfälle im Zusammenhang mit Kampfhunden. → Materialblatt 5.2.6/M8a* → Pflichtaufgaben 5.2.6/M8b und c* → Wahlaufgaben 5.2.6/M8d*</p> <p>Bei dem Materialblatt zum Aspekt Jagd geht es um die Geschichte der Jagd, um ihre Funktion sowie um Kritik am Jagdsport als Hobby. → Materialblatt 5.2.6/M9a* → Pflichtaufgaben 5.2.6/M9b und c* → Wahlaufgaben 5.2.6/M9d*</p> <p>Bei dem Materialblatt zum Aspekt Bekleidung/Mode geht es um Tiere, deren Fell/Haut vorrangig verwendet wird, um alternative Materialien und um Kritik an Haltungs- und Produktionsbedingungen. → Materialblatt 5.2.6/M10a* → Pflichtaufgaben 5.2.6/M10b und c* → Wahlaufgaben 5.2.6/M10d*</p>
<p>2. bis 5./6. Stunde: Projektdurchführung</p> <p>Die Schüler erhalten vorab die Material- und Arbeitsblätter für ihren Aspekt (pro Schüler drei/vier Blätter) sowie den Projektplan (einen Abschnitt, in dem sie ihre erledigten Aufgaben ankreuzen können). Dieser dient später der Lehrkraft zur Kontrolle als auch zur Bewertung der Aufgaben</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Für die Erledigung der Pflicht- und Wahlaufgaben bzw. für eigene Recherchen bieten sich folgende Internetadressen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • www.tierschutzbund.de • www.mensch-heimtier.de

<p>(ein lächelndes, ein neutrales und ein unzufriedenes Gesicht sind abgebildet).</p> <p>In Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit (Schüler mit demselben Aspekt können eine Gruppe bilden) erledigen sie ihre Aufgaben mithilfe von Lexika, Internet, Zeichenmaterial ...</p> <p>Bei einigen Aufgaben müssen Kontakte hergestellt oder Erkundungen durchgeführt werden. Zu manchen Aufgaben gibt es Lösungsblätter. Ob diese zur Kontrolle für die Schüler angeboten oder nur von der Lehrkraft verwendet werden sollen, muss vorher überlegt werden.</p> <p>Sollten Schüler ihre Aufgaben schon vorzeitig erledigt haben, können sie sich eine Zusatzaufgabe aussuchen (Blatt M12b liegt bei der Lehrkraft).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • www.peta.de • www.menschen-fuer-tierrechte.de <p>Auch das Nutzen von Biologiebüchern und die Kontaktaufnahme mit Tierheimen, Zoos/Tierparks, Tierschutzvereinen, Tierfachgeschäften, Jagdvereinen, Kampfhundbesitzern und -vereinen, Biohöfen, Tierärzten, Pharmaindustrie ... bietet sich je nach Aspekt an.</p> <p>→ Lösungen 5.2.6/M11a bis c</p>
<p>7. Stunde: Projektreflexion</p> <p>Nach der Erledigung der Aufgaben zu einem bestimmten Aspekt sollen die Schüler die Möglichkeit haben, im Plenum zusammenzukommen, um ihre Erkenntnisse, Fragen, Sorgen, Wünsche ... äußern und austauschen zu können.</p> <p>Als Vorbereitung für diese Phase dient M12a: Hier notieren die Schüler ihre Gedanken und Gefühle. Im Sitzkreis teilen sie diese den anderen dann mit, so dass sich über ähnliche oder unterschiedliche Ein- und Ansichten ein reflektierendes Gespräch entwickeln kann.</p> <p>Zudem erfahren die Schüler durch diesen Austausch etwas über die Aspekte der anderen. Ein besonderes Gewicht liegt bei dem Sammeln der Möglichkeiten, sich aktiv für den Tierschutz zu engagieren.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Das Arbeitsblatt regt dazu an, sich über neu gewonnene Informationen klar zu werden, bedrückende Gedanken zu äußern und auszutauschen, freudige Einfälle zu notieren und mitzuteilen sowie aus dem Wissen entstandene Handlungsbereitschaft aufzufangen und im Gespräch mit anderen für ein gemeinsames aktives Tierschutzengagement zu nutzen.</p> <p>→ Arbeitsblatt 5.2.6/M12a*</p> <p>→ Zusatzaufgaben 5.2.6/M12b*</p>
<p>8. bis 10. Stunde: Projektpräsentation</p> <p>Es bieten sich verschiedene Möglichkeiten an, Ergebnisse aus dem Projekt zu dokumentieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung im Schulgebäude • Klassenlektüre • Info-Broschüre: „Wusstet ihr eigentlich, dass ...?“ • Theaterstück schreiben und aufführen • Plakate gestalten für Verbände/Organisationen • Arbeitsgemeinschaften gründen (fleischloses Pausenfrühstück, Haustierberatungsservice, Tierheim-Gassigeh-Service, tierfreundliche Mode, Tierschutz: Wo und wie? ...) 	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Je nach Interessen und zeitlichem Rahmen kann eine Präsentationsform ausgewählt und geplant werden.</p> <p>Für eine Ausstellung oder eine Klassenlektüre bietet sich das Verwenden von Schülerergebnissen an: Hierzu können die Schüler die gelungensten Ergebnisse aus dem Pflicht-, Wahl- oder Zusatzteil auswählen.</p>

Tipp:

**Bücher:**

- Cavaleri, Paola/Singer, Peter (Hrsg.): „Menschenrechte für die großen Menschenaffen. Das Great Ape Projekt“, Wilhelm Goldmann Verlag, München 1994
- Kaplan, Helmut F.: „Tierrechte. Die Philosophie einer Befreiungsbewegung“, Echo-Verlag, Göttingen 2000
- Sambraus, Hans H./Steiger, Andreas: „Das Buch vom Tierschutz“, Enke Verlag, Stuttgart-Feuerbach 1997
- Singer, Peter: „Verteidigt die Tiere – Überlegungen für eine neue Menschlichkeit“, Ullstein Verlag, Frankfurt/Berlin 1988

Zeitschriften/Broschüren:

- Der Deutsche Tierschutzbund e.V. hat zahlreiche Broschüren zum Thema Tierschutz herausgegeben.
- „natur + kosmos“, erscheint monatlich und wird herausgegeben vom Verlag natur media GmbH, Belfordstraße 8, 81667 München

Filme:

- **Madagascar:** Animationsfilm; Regie: Eric Darnell, Tom McGrath; Drehbuch: Mark Burton, Billy Frolick; USA 2005
- **Wolfsblut:** Regie: Randal Kleiser; Darsteller: Klaus Maria Brandauer, Ethan Hawke; Walt Disney Produktion, 1990 (Laufzeit: 104 Minuten)

